

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 28

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Am Ziel angelangt, bestellte sich Brigitte Bananen- und Pistazieneis. Weil sie nämlich als Kind in Afrika und Spanien schon immer so exotische Sachen samt ihrem Vater zu sich nehmen musste.

Läuft dereinst in den Annalen unterm Stichwort «Kannibalen».

Mitten im Städtchen Willisau, mit schönster Aussicht bei Fasnachtsumzügen etc., zu vermieten

7-Zimmer-Wohnung

Doch unterm Jahr, sagt uns ein Bauer: Schau nicht hinaus, sonst wirst du sauer!

Wer vermietet seit den 13. Juli 1981 in Minusio

KLEINES

GRAUES KÄTCHEN

mit weissen Pfoten?

Lieber Inseratendichter, meldet Euch beim Friedensrichter!

sda./afp. Der sowjetische Aussenminister ist in den ersten sechs Monaten dieses Jahres im Vergleich zu 1980 um 18 Prozent in die Höhe geschneit und erreichte

So wäre denn ganz ohne Witz auch dieses Amt ein Schleudersitz?

Gemeinde Zumikon

Als Ergänzung unserer Personalbestandes suchen wir per 1. Januar 1982 (oder nach Übereinkunft)

einen(e) Bankangestellten(e)

in das Hallen- und Freibad Zumikon für die Mithilfe bei Bedienung und Reinigungsarbeiten

Selbstverständlich zwecks Betreuung und Instandhaltung der Ruhebänke.

Amriswil, PI. Der Verkehrsverein Amriswil lud die Bevölkerung ein, sich an der Bundesfeier in der Festhütte zu beteiligen. Nach und nach tröpfelten die Amriswiler in der Festhütte, so dass der Hauptakt der Bundesfeier und die Ansprache von Hansruedi Schoop, Gemeindeamann in Bischofszell, vor vollem Hause stattfinden konnte.

So stand den Tröpflern allenfalls das Wässerchen bis an den Hals?

Kleider / Wäsche

Fliegende Teppiche

Chenar Tel. 211 07 97

Das benzinfreie Fahrzeug der Zukunft.

Es war am Morgen des 30. Oktober 1978, als der mit dem Auto von Hochfelden Richtung Glattfelden fahrende «Ratefuchs» vom Fersehen ins Schleudern geriet, gegen einen Baum prallte und sich dabei erheblich verletzte. Im Verhinder

Alles aus Versehen?

MÄSSIG
WIE ERHÄLT
REGEL-
MAN

tele
radio
7

Do chunnt de Sankt Konfusius selber nüme richtig druus.

Konzertfonds Baden

Der Schweizer Pianist Michael Studer begeisterte die Zuhörer im Kursaal vor einigen Jahren mit seinem Mozart-Spiel. Am 2. Oktober wird er zusammen mit dem Stadtorchester Winterthur unter der Leitung von Ernst Schärer das hocharomatische, in der Nähe des Schumannskonzertes angesiedelte Klavierkonzert in a-Moll von Eduard Grieg spielen. Die

Schmeckt das Stück nun wohl nach Sbrinz oder nur nach Pfefferminz?

1942 erhielt Kappeler den Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis, 1968 den schweizerischen Jugendbuchpreis. Beachtet wurde er von Dichtern wie Hölderlin und Hermann Hesse. Letzterer schrieb einmal: «Was mir gefällt, ist nicht bloss der Klang der Jugend, sondern eine Art von Frömmigkeit.» Viele seiner Bücher sind

Unter den Verehrern sei scheint's auch Abraham dabei.

Kundenmosterei

Unsere leistungsfähige Kundenmosterei ist in Betrieb. Gerne bedienen

Wo man brave Kunden mostet, wird nur selten Most gepostet.